

SOFTLOK™

Modellbahn Steuerung

POWER-10

Digital-Booster

Dipl.- Ing. W.Schapals
An den Linden 2

Software-Entwicklung
D-87719 Mindelheim

Tel: 08261/739 9650

Fax: 08261/739 9651

Mobil: 0171/360 5648

www.softlok.de

schapals@softlok.de



410 VA Hochleistungsbooster für Motorola und DCC

POWER-10 für MÄRKLIN/ARNOLD/LENZ/UHLENBROCK (Motorola + DCC)

Was leisten handelsübliche Booster?

Die Leistung der handelsüblichen Modellbahn Booster ist üblicherweise auf 2-2,5 A Ausgangsstrom begrenzt. Das wird von der VDE-Vorschrift für Spielzeug so verlangt. Um eine weitere Leistungseinbuße zu vermeiden, verzichten die Modellbahnhersteller auf eine Regelung der Ausgangsspannung. Das bedeutet, dass die Ausgangsspannung mit zunehmender Belastung von Trafo/Booster abnimmt. Was im normalen Spielbetrieb kaum von Bedeutung ist, der "Lok-führer" regelt bei Spannungseinbruch einfach etwas nach, das ist bei automatischer Steuerung von großer Bedeutung. Stellen Sie sich einen langsam auf ein Halt-Signal zu rollenden Zug vor. Was passiert, wenn sich nun einige zusätzliche Züge in Bewegung setzen?

Der langsam fahrende Zug bleibt auf der Strecke stehen, weil die abgesunkene Fahrspannung nicht mehr zum Fahren ausreicht. Der Motor dieser Lok steht weiter unter Spannung, kann aber nicht mehr drehen, weil die Last bei der nun abgesunkenen Spannung zu groß ist. Der Motor erwärmt sich und kann bei längerem Andauern dieser Situation bleibende Schäden erleiden.

Eine gewisse Verbesserung dieser Problematik erreicht man, wenn man bei größeren Anlagen eine Aufteilung der Gesamtstrecke in mehrere Stromkreise vornimmt und mehrere Trafo/Booster

Kombinationen zusätzlich einsetzt. Bei langen, beleuchteten Zügen kann der Stromverbrauch so groß sein, dass man nur noch 2 Züge je Trafo/Booster betreiben kann. Die Stromkreiseinteilung hängt also von der Zahl der geplanten Züge ab. Je mehr Züge Sie betreiben wollen, desto mehr Stromkreise müssen Sie anlegen. Je mehr Stromkreise Sie haben, um so häufiger wird sich die Situation ergeben, dass ein Zug von einem Stromkreis in den benachbarten Stromkreis überwechselt. Das kann bei handelsüblichen Boostern zu Problemen führen, wenn 2 Stromkreise beim Überfahren durch den Zug miteinander verbunden werden, z.B. durch den Schleifer. Wenn Sie als anspruchsvoller Modellbahner Ihre Stromversorgungsprobleme endgültig beseitigen wollen, sollten Sie den nachfolgend beschriebenen 10A-Booster **POWER-10** näher betrachten.

Was leistet der **POWER-10**?

Der **POWER-10** ist ein Leistungsverstärker (Booster) und liefert Ihnen bis zu 10A Digitalstrom. Der dazu erforderliche Trafo (410 VA) ist im Gerät bereits eingebaut. Die Ausgangsspannung ist weitestgehend stabilisiert und kann über einen 12-stufigen Drehschalter in der Höhe eingestellt werden (ca. 14 - 22V). Dadurch können Sie mit einer niedrigeren Ausgangsspannung fahren, als es die Geräte der Modellbahnhersteller ermöglichen. So erreichen Sie eine längere Lebensdauer der Fahrzeugbeleuchtungen und diese sind auch nicht mehr so unnatürlich hell.

Durch die einstellbare Ausgangsspannung können Sie die Fahrspannung an geänderte Umgebungsbedingungen anpassen, z.B. eine Stufe höher einstellen zum Warmfahren, danach wieder auf gewohnte Stufe zurückschalten.

Auch mit dem **POWER-10** benötigen Sie immer eine Zentraleinheit des Digitalsystems. Der **POWER-10** wird lediglich zwischen Zentraleinheit und Schiene geschaltet und verstärkt so den Ausgangsstrom der Zentraleinheit (Control Unit). Auch mit dem **POWER-10** müssen Sie Ihre Anlage in mehrere Stromkreise aufteilen. Der **POWER-10** bietet Ihnen die Möglichkeit, 5 Stromkreise anzuschließen, die einzeln über je einen Sicherungsautomaten abgesichert sind. Jeden dieser Stromkreise können Sie mit ca. 2,5A belasten. Bei kurzzeitigem Kurzschluss in einem Stromkreis, z.B. hervorgerufen durch eine Schleifer-Berührung mit der Schiene, löst der Sicherungsautomat nicht aus. Bei länger andauerndem Kurzschluss (ab ca. 0,5 - 1 Sek.) löst der Automat aus und der Stromkreis wird abgeschaltet. Nach Beseitigung der Störung kann der Automat durch Eindrücken wieder aktiviert werden. Ein - auch langzeitiges - Überbrücken der Stromkreise durch Fahrzeugschleifer oder Räder ist ohne jegliche negative Auswirkung. Zum Anschluss des **POWER-10** an die vorhandenen Zentraleinheit ist kein Spezialkabel erforderlich (wie beispielsweise beim Märklin Booster), deshalb ist auch eine Platzierung in größerer Entfernung zur Zentraleinheit möglich.

Der **POWER-10** an den neuen Zentralen

Der **POWER-10** funktioniert auch problemlos mit der Märklin „**Central Station**“ oder der ESU „**ECoS**“-Zentrale. Sie benötigen ja zum Anschluss kein Spezial-Kabel, sondern schalten den **POWER-10** lediglich zwischen Zentrale und Schiene. Das geht immer! Allerdings können in den **POWER-10** Stromkreisen keine Lokdaten ausgelesen werden, wozu auch? Installieren Sie einfach direkt an der Central Station ein Programmiergleis zum Auslesen und Programmieren der Lokdaten. Gefahren wird dann in den **POWER-10** Stromkreisen. Natürlich können Sie dort auch alle verfügbaren Lok-Funktionen schalten.

Geräte-Abmessungen (ca.)	B x T x H	305 x 255 x 120 mm
Maße für Einbaukonsole	B x T x H	320 x 220 x 150 mm
Gewicht (ca.)		7,0 kg

alle Preise in EUR	Preis	Versandkosten
Deutschland inkl. 19% MWSt.	515,00	15,00
EU inkl. 19% MWSt.	515,00	30,00
Schweiz ohne MWSt.	435,00	40,00

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen!